

Kerstin Rabenstein

In der gymnasialen Oberstufe fächerübergreifend lehren und lernen

Eine Fallstudie über die Verlaufslogik
fächerübergreifenden Projektunterrichts
und die Erfahrungen der Schüler

Leske + Budrich, Opladen 2003

Inhalt

Einleitung	10
-------------------------	-----------

Erstes Kapitel: Fächerübergreifender Unterricht in der gymnasialen Oberstufe: Begründungszusammenhänge und Forschungsstand	22
---	-----------

1. Die gymnasiale Oberstufe und fächerübergreifender Unterricht: Einführung in die erste und zweite Forschungsfrage.....	22
2. Allgemeine Bildung als reflektierte Spezialisierung: Ein Begründungszusammenhang für fächerübergreifenden Unterricht in der gymnasialen Oberstufe.....	27
2.1 Von der Infragestellung des Kanons als Ausdruck des Allgemeinen	28
2.2 Schule und die Suche nach einer neuen Ordnung des Wissens.....	29
2.3 Allgemeine Bildung als Verständigung über die Grenzen der Spezialisierung hinweg.....	33
2.3.1 Von Schlüsselproblemen ausgehen (W. Klafki).....	35
2.3.2 Den Aspektcharakter fachlichen Wissens erkennen (M. Wagenschein).....	36
2.3.3 Die Rolle des kompetenten Laien wahrnehmen (H. E. Tenorth).....	39
2.3.4 Die Begrenztheit der eigenen Weltsicht erkennen (H. Blankertz) ...	40
2.3.5 Fazit: Aufklärung der Perspektivengebundenheit von Wissen und Wahrnehmung durch fächerübergreifenden Unterricht (L. Huber)...	41
2.4 Zwischenfazit.....	42
3. Was ist <i>fächerübergreifender Projektunterricht</i> ? Annäherung an eine Begriffsbestimmung.....	44
3.1 Didaktische Grundideen lacherübergreifenden Unterrichts.....	46
3.1.1 Der problemorientierte Ansatz (Projektunterricht).....	46
3.1.2 Der reflexive Ansatz (fächerübergreifender Unterricht).....	48

3.2	Die Frage nach der Kompatibilität zwischen Projektunterricht und fächerübergreifendem Unterricht.....	50
3.2.1	Das Zusammenspiel der Fächer: Konvergenz- und Divergenzprinzip.....	50
3.2.2	Das Zusammenspiel didaktischer Prinzipien: „Denkende Erfahrung“ und „Perspektivenreflexion“.....	52
3.2.3	Das Zusammenspiel der Lernprinzipien: Selbstständigkeit und Reflexionsfähigkeit.....	53
3.3	Zusammenfassung.....	55
4.	In der gymnasialen Oberstufe fächerübergreifend lehren und lernen: Zur Fokussierung der dritten, empirischen Forschungsfrage.....	57
4.1	Begründungszusammenhänge und Bestimmungsprobleme fächerübergreifenden Unterrichts. Zusammenfassung der theoretischen Argumentationslinien.....	58
4.2	Die Verlaufslogik fächerübergreifenden Projektunterrichts und die subjektiven Sichtweisen der Lernenden. Die Forschungsfrage im Kontext quantitativer und qualitativer Unterrichtsforschung.....	61

Zweites Kapitel: Unterrichtsforschung im Kontext von Schulbegleitforschung: Methodologische und methodische Fragen..... 66

1.	Schulbegleitforschung als Pendem(n) zwischen Wissenschaft und Praxis: Der Kontext der Untersuchung.....	67
1.1	Schulbegleitforschung zwischen Erforschung und Begleitung einer Einzelschule.....	68
1.2	Forschungspraktische Erfahrungen zwischen Teilhabe und Distanz.	71
1.3	Methodologische Reflexionen über den Beitrag des Erfahrungswissens zur Theoriegenerierung.....	74
1.4	Fazit.....	77
2.	Die Rekonstruktion fächerübergreifenden Projektunterrichts.....	79
2.1	Die Methode der teilnehmenden Beobachtung.....	80
2.1.1	Der Untersuchungsverlauf.....	82
2.1.2	Die Dokumentation von langfristigen Unterrichtsprozessen.....	85
2.1.3	Die Dokumentation subjektiver Sichtweisen.....	89
2.2	Die Modifikation der Objektiven Hermeneutik zur Rekonstruktion der Verlaufslogik fächerübergreifenden Projektunterrichts.....	93
2.3	Die Rekonstruktion subjektiver Sichtweisen.....	97
2.4	Das Untersuchungsziel.....	98
2.4.1	Triangulation: Die Verlaufslogik und die Perspektive der Subjekte..	98
2.4.2	Fallkontrastierung.....	101

Drittes Kapitel: Was geschieht im fächerübergreifenden Unterricht?	
Eine Fallstudie im Umweltprofil zur sechswöchigen Unterrichtseinheit:	
„Pflanzen als Lebensquelle“	104
1. Verlaufslogik fächerübergreifenden Projektunterrichts.....	105
1.1 Die Planungsphase der Lehrerinnen und Lehrer.....	107
1.1.1 Was ist eine Koordinationssitzung?.....	108
1.1.2 Die Planung fächerübergreifenden Unterrichts im Team.....	111
1.1.3 Die Lehrenden müssen die Fachbezüge durchspielen und den Spielraum für die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler abstecken.....	118
1.2 Die Eröffnungsphase.....	119
1.2.1 Das Problem des Anfangs.....	120
1.2.2 Der Einstieg ins Semesterthema: Der Früchtetisch.....	122
1.2.3 Die Ideensammlung mit Hilfe der Kartenabfrage (Metaplan).....	124
1.2.4 Besonderheiten eines fächerübergreifenden Einstiegs: Sich die Mehrperspektivität des Themas bewusst machen.....	129
1.2.5 Das überraschende Ende des Vormittags: „Habt ihr zum Grobablauf noch Fragen?“.....	132
1.2.6 Rückblick auf die Eröffnungsphase: Ideenvielfalt und Strukturierung.....	134
1.3 Übergang: Die Entscheidung für ein fächerübergreifendes Projekt.	137
1.3.1 Die zweite Koordinationssitzung: Prozessorientierte Planung.....	137
1.3.2 Die Schülerinnen und Schüler treffen eine Entscheidung für die gleichgestellte Arbeit.....	140
1.4 Die Phase der Verständigungsprozesse: Vereinbarungen zwischen Lehrenden und Lernenden.....	141
1.4.1 Der Aushandlungsbedarf im Lehrerteam: Die Rahmenbedingungen schaffen.....	141
1.4.2 Der Fachunterricht als Bestandteil fächerübergreifenden Projektunterrichts? Die inhaltlichen Voraussetzungen schaffen.....	145
1.4.3 Der Beginn der Projektarbeit: Die Notwendigkeit eines Regiewechsels.....	150
1.5 Die Erarbeitungsphase: Die Realisierung der Ideen in Form von Gruppenarbeit.....	151
1.5.1 Der Aufbau von Lernkompetenz.....	152
1.5.2 Chancen kooperativen Lernens: Entstehung von Perspektiven Vielfalt durch Argumentationspraxis.....	155
1.5.3 Das Arbeitsverhältnis zwischen Lehrende und Lernenden.....	157

1.5.4	Die Funktion der Phase der Realisierung der Ideen: Argumentationspraxis unter Gleichaltrigen und Lernberatung durch Lehrende.....	159
1.6	Die Phase der Präsentation.....	160
1.6.1	Pragmatische Rahmung der Präsentation: Wer soll wem was vorstellen und warum?.....	161
1.6.2	Die Faltblätter: Gestaltung und die Frage fächerübergreifender Elemente.....	163
1.6.3	Die Vorstellung und Diskussion der Faltblätter: Schichten der Kommunikation.....	173
1.6.4	Die Funktion der Phase der Präsentation: Diskursive Argumentationsprozesse.....	186
2.	Fächerübergreifender Projektunterricht im Spiegel der Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler (Schülerporträts).....	190
2.1	Verarbeitungsweisen der Bewährungsdynamik fächerübergreifenden Projektunterrichts.....	190
2.1.1	Falltypus A: Kongruenz zwischen Anforderungen und Voraussetzungen. Die Lernenden als aktiv Mitgestaltende im fächerübergreifenden Projektunterricht.....	193
2.1.2	Falltypus B: Belastung und Sinn der geforderten Eigenständigkeit. Von der Angewiesenheit der Schülerinnen und Schüler auf Rückmeldung.....	201
2.1.3	Falltypus C: Von der Schwierigkeit, über Noten hinaus dem fächerübergreifenden Projektunterricht Sinn beizumessen.....	213
2.2	Die Bedeutung von Rückmeldung zur Stabilisierung der Entwicklungsprozesse der Schülerinnen und Schüler im fächerübergreifenden Projektunterricht.....	219

Viertes Kapitel

Zur Entwicklung einer Theorie fächerübergreifenden Lehrens und Lernens in der gymnasialen Oberstufe.....

1.	Elemente einer Theorie fächerübergreifenden Lehrens und Lernens in der gymnasialen Oberstufe.....	225
1.1	Begründungszusammenhänge fächerübergreifenden Lehrens und Lernens.....	225
1.2	Fächerübergreifender Projektunterricht.....	227
1.2.1	Die Verlaufslogik.....	228
1.2.2	Die Notwendigkeit einer besonderen Rahmung für Perspektivenreflexion und Transzendierung fachlichen Lernens	236

1.2.3	Die subjektiven Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler: Drei Falltypen.....	239
1.3	Fallkontrastierung: Kurskopplung und phasenbezogene Fächerkooperation.....	243
1.4	Strukturmerkmale fächerübergreifenden Lehrens und Lernens in der gymnasialen Oberstufe.....	246
2.	Die wissenschaftliche und praktische Relevanz der Ergebnisse. Ein Ausblick.....	249
	Literaturverzeichnis.....	254